

mancherlei Ursachen habe ich nicht allemal auf diese Fragen geantwortet.

Ich gestehe das, während ich große vorzügliche Grundzüge befolge, welche meine politische Laufbahn regulieren werden, obwohl ich nicht hinlänglich mit allen besonderen Umständen des politischen Geschehens bekannt bin, um feierliche Versprechungen leisten zu können, das, wenn ich Präsident wäre, ich meinen Einfluss gebrauchen würde, um diese Maßregel durchzuführen oder jene zu vereiteln.

Ich habe nichts hehl. Ich habe keine Meinung, welche ich nicht bereitwillig vor meinen versammelten Zuhörern aussprechen würde; allein unrichtige Eindrücke wegen politischen Sachen, die heute richtig und morgen verkehrt sein möchten, sind vielleicht nicht die beste Probe der Fähigkeit für ein Amt. Einem welchen man nicht ohne Versprechung enträut, auf den kann man auch nicht, wenn er dieselben macht, vertrauen.

Ich führe indessen jetzt fort Ihre Fragen zu beantworten.

Erste Frage. — Ich wiederhole was ich so oft gesagt habe — ich bin ein Whig, allein kein Ultra-Whig. Sollte ich erwähnt werden, so würde ich nicht bloß der Präsident einer Partei sein. Ich würde suchen unabhängig von Parteipartikularität zu handeln. Ich würde mich nicht verpflichtet fühlen die Regierung ungebunden durch Parteipläne zu verwalten.

Zweite Frage. — Die Verfassung. Die Gewalt, welche die Constitution der Executive verleiht, um ihr Veto einzulegen, ist eine hohe, conservative Gewalt; allein nach meiner Meinung sollte dieselbe nie in Ausübung gebracht werden, ausgenommen in Fällen von offenkundiger Verletzung der Constitution, oder augenscheinlicher Eile und Mangel an Ueberlegung auf Seiten des Congresses.

Dritte Frage. — Ueber den Tarif, Geldumlauf, der Verbesserung unserer Straßen, Flüsse, Häfen und Häfen, sollte der Wille des Volkes, wie derselbe durch seine Repräsentanten im Congress ausgedrückt worden, respektirt und durch die Executive in Ausführung gebracht werden.

Die neue Republik Nueva Leon zu begründen. Die Verschönerung wurde durch unsere Consul, Marks, in Matamoros entdeckt; als man diesem von Victoria aus schrieb, ob die Staaten eine Revolution, welche die Trennung und Unabhängigkeit aller mexicanischen Staaten dieses der Sierra Madre beabsichtige, billigen und unterstützen würden.

Außerdem, fährt aber das Delta fort, haben wir auch die Namen mehrerer unserer unternehmendsten Bürger im Vereine mit diesem Unternehmen nennen hören. Ja bereits hat der texanische General Lamar, einer der Gründer der Republik Texas, auf seinen Sitz in der Erziehung jenes Staates Verzicht geleistet, um den Oberbefehl über ein kleines Truppenkommando am Rio Grande zu übernehmen. Gleichzeitig regt sich in Lampaupais der Geist der Revolution und Unabhängigkeit, und unter eben jener Klasse von Auswanderern, welchen Alles gelingt, was sie unternehmen, weil sie nie aufsehen, was sie einmal angefangen haben, regt es sich aufs Neue und sie schicken sich zur Auswanderung über den Rio Grande ins mexicanische Gebiet an.

Diese Leute werden, fürchten wir, wenn nicht in Zeiten von unserer Regierung Schritte dagegen gethan werden, alle Paragraphen des Trübschen Friedensvertrags, alle Bemühungen unserer Politiker zu Nichts machen.

Das Land ist fruchtbar und gesund hat Ueberfluß an Viehzucht für die Wägenhäufe und Abenteurer, deren es in unseren Staaten genug gibt, und die durch die jüngsten beiden Jahre eben genug Appetit zu neuen Unternehmungen bekommen haben. Die Einwanderung nach jenen Gegenden wird gleichfalls immer stärker. Viele amerikanische Kräfte haben sich bereits unter den Mexikanern niedergelassen, und sind mit ihnen durch Familienbände verknüpft. Vielen Soldaten unserer Armee, welche doch nicht ins gestiftete, gefesselte Leben zurückkehren wollen, wird dies eine erwünschte Gelegenheit zu neuen Thaten sein. Ja viele schon früher entlassene Soldaten haben sich bereits in jenen Gegenden nieder gelassen. Kein Zweifel, daß die Keime zu einer weitern Annexion bereits zu schießen anfangen, daß wir in sehr kurzer Zeit eingeladen werden, unser Land ausdehnen bis an den Fuß der Sierra Madre auszu dehnen; daß dies zu einem neuen Kriege mit Mexiko führen, und daß sich dieses ewige Kriege so lange nicht zu Ende bringen lassen wird, bis wir das ganze Gebiet der ehemaligen Republik Mexiko, der amerikanisch-Union einverleibt haben.

Was immer Naturnothwendigkeit ist, wird über länger oder länger doch durchgeführt werden, wenn auch Einzelne dagegen ankämpfen.

Wir wollen nur gegen Eines unsere wachsende Stimme erheben. Hüter Euch, ihr Edelmänner des Unfriedens, daß Ihr unter Euren Säumen nicht auch das giftige Unkraut der Sklaverei jenseits dem Rio Grande aussetzt!

Erhebt immerhin auf friedlichem Wege, wo und wann Ihr wollt, nur laßt nicht den Fluch der ganzen Menschheit auf Euch, indem Ihr, den ersten, aber sichern Anstoß zur Trennung der Ver. Staaten gebt. Denn eher wird der Mississippi Thal aufwärts fließen, als daß sich die intelligente freie Bevölkerung des Nordens, welcher Partei sie auch angehören mag, eine weitere Ausdehnung der Sklavengrenzen gefallen ließe! (D. Rep.)

ans Wunderbare, weshalb auch medizinische Fakultäten nichts dagegen einwenden.

Beachtet eure Erkältungen. Manche Leute geben wenig Acht darauf, wenn sie eine Erkältung bekommen haben. Aber zu solchen möchten wir sagen: „Dies ist unweis, denn wenn man sich ein hohes Alter verschaffen will, frei von Schmerzen, so muß man zeitig dafür sorgen. Dr. Swayne's zusammengesetzter Wildbirnen-Syrup ist die einzige Medizin welche diesen Zweck bald und sicher erfüllt. Ihren Nutzen verkündet die Presse sowie medizinische Fakultäten und Tausende von Zeugnissen. Es ist das beste und einzige Mittel zur Heilung der Wurzel zur Auszehrung.

Das Publikum wird gewarnt vor Fälschungen. Der ächte Syrup wird allein zubereitet von Dr. Swayne, N. W. Ecke der 2ten und Racestraße, Philadelphia.

Zum Verkauf bei John Ritter und Comp. England und McNaken und Dr. J. Marshall, Agenten für Reading. Geo. H. Miller, Bomettsdorf; Dr. Sellers, Portstamm.

Bei einer Versammlung demokratischen Whigs. Anordnungs-Committee, die zufolge vorheriger Nachricht am Montag Abend an Georg Kalbach's Hotel gehalten wurde, wurde Maybury Bartolet zum Stuhl berufen und J. B. Bell als Sekretär ernannt.

Nachdem verschiedene Committee ange stellt waren, wurden folgende Beschlüsse vorgelegt: Beschlüssen, daß die demokratischen Whigs von Berks County den nächst-kommende Jahrestag der amerikanischen Unabhängigkeit feiern wollen auf der Insel, dieser Stadt gegenüber, und daß die Committee die Freunde von Zacharias Taylor, des Helden von Palo Alto, Monterey und Buena Vista, und Willard Fillmore, des eifrigen Vertheidigers der amerikanischen Interessen, hierdurch herzlich einladen, sich mit ihnen zu vereinigen und an den Feierlichkeiten des Tages Theil zu nehmen.

Beschlossen, daß die Verhandlungen dieser Committee durch den Vorsitz und Sekretär unterzeichnet und im Liberals Beobachter und Berks und Schuykill Journal publizirt werden sollte. Maybury Bartolet, Vorsitz. Attestirt — J. B. Bell, Sekretär.

— durch den Ehrw. E. A. Pauli, am 18. Juni, Herr David Schäfer mit Miß Catharina Spay, von Marion.

Stadt = Versammlung! Die demokratischen Whigs von der Stadt Reading und alle Freunde von General Z. Taylor und M. Fillmore, sind eingeladen einer öffentlichen Versammlung beizuwohnen, welche am nächsten Samstag Abend um 8 Uhr an Geo. Kalbach's Hotel gehalten werden wird, zur Wieder-Organisation des „Rough and Ready“ Club's. Auf Ersuchen des früheren Präsidenten des Club's

D. Luther. Reading, Juni 27. 1848.

CENTRE FOUNDRY. Mellers und Sheeler. Zeigen dem geehrten Publikum ergebeut an, daß sie zwischen der 2ten und 3ten und Eberness- und Franklinstraße, in der Stadt Reading, eine neue Eisengießerei errichtet haben, worin sie alle Sorten Gußwaaren die zu ihrem Fache gehören, aufs Beste verfertigen. Man wird sich besonders bemühen die neuesten Sorten von Defen aufs Vollkommenste zu verfertigen, so daß dieselben weder an Güte noch an Dauerhaftigkeit übertrouffen werden können. Auch wird man alle Gußwaaren die an Maschinen oder zur Errichtung von Gebäuden gebraucht werden, prompt und zur Zufriedenheit besorgen.

Eiserne Railings (Geländer,) von jeder Form und Muster, werden auf Bestellung verfertigt und fertig aufgestellt. Alle Bestellungen für Arbeiten werden dankbar angenommen und prompt besorgt. Bestellungen können ebenfalls an Mellers's Office, No. 31, im östlichen Markt-Bier-ck, gemacht werden. N. B. — Alter Guß wird in Handel angenommen. Reading, Juni 20. 1848. 6W.

Frühlings- und Sommerkleider. Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer Leser auf den sehr großen Vorrath von Frühlings- und Sommerkleidern, welcher jetzt ausgelegt wird am Großen Kleiderstohr No. 62, Ditt-Pennstraße, 3 Thüren oberhalb George Fetter's Stohr, bestehend aus Köcken für \$1 bis 8; Hosen für 50 Cents bis \$5; Westen für 50 Cents bis \$4. Eine Besichtigung des ausgebreiteten Vorraths wird den Zweifelhaftesten überzeugen, daß No. 62 der Platz ist Kleider zu kaufen. Juni 6. 1848. 6W.

Nachricht. Die nachbenannten Personen sind als Tax-collectoren für das Jahr 1848, in den verschiedenen Distrikten von Berks County angestellt worden. Die gedachten Collectoren sind ersucht ohne Verzug an dem Commissioners Amte für ihre Duplikate anzukommen.

Distrikte. Namen d. Collect'n. Albany Timothy Hagenbuch Amity Heinrich Beyer Bern Samuel Gerhard Ober Bern Joseph Gir Bethel John Borden Brecknock Peter Siemer Cumru Jonathan Ruth Caernarvon John H. Kelly Colebrookdale Richard Dunn Center Daniel B. Loos Douglas Georg Hartfeld Distrikt David Reichard Elfaß Peter Rothberger Eterer John Nag Earl Jacob Prozman Grünwitsch Daniel Schlenker Hamburg Christian Lohman Hershford Abraham Sollabr Ober Heidelberg Samuel Werner Nord Heidelberg William Stoudt Unter Heidelberg John Staudt Kugtaun Carl J. Wint Lanfchwamm John Warmfessel Waratamny John Kroll Waidencreek G. W. Beily Marion Samuel Burkholder Dley David Bär Peil Benjamin Kohrbach Penn Daniel Strauß Nordland Jacob Weidner Richmond Samuel Werkes Nuseombmanor Gideon Nauenzahn Robeson Heinrich Beard Tulpehooken Gottfried Borden Ober Tulpehooken John Haag Union John Harrison Windsor Joseph Schmidt Womettsdorf Aaron Weiser Washington John Gilbert N. D. Ward Christian Schulz N. W. Ward Daniel Schöner S. D. Ward Georg D. Levan S. W. Ward Michael Knop

Dieseigenen, welche ihren Staatsstar vor dem nächsten 15ten Juli bezahlen, erhalten einen Nachlaß von 5 Prozent von dem so bezahlten Tax, und wenn nicht wie oben gesagt besahlt wird, so wird der ganze Betrag angerechnet. John R. Cunniss, Schreiber. Commissioners Amt, Reading, Juni 20. 3m.

Marktpreise. Wöchentlich berichtet.

Artikel:	per	Meas.	Piblo
Weizen	Bsch.	1 15	1 20
Roggen	"	65	70
Weichkorn	"	48	50
Hafer	"	34	37
Flachsamen	"	1 30	1 35
Kleesaamen	"	3 50	3 75
Timothy'saamen	"	2 50	2 50
Kartoffeln	"	40	50
Salz	"	45	40
Gerste	"	65	65
Roggenbranntwein	Gall.	25	22
Aepfelbranntwein	"	30	33
Leinöl	"	80	80
Flauer (Weizen)	Bär'l.	6 25	5 75
Schö (Roggen)	"	4 00	3 50
Schinken	Pfd.	8	7
Schweinefleisch	"	6	6
Rindfleisch	"	7	7
Unschlitt	"	8	9
Fäshutter	"	12	14
Hickoryholz	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz	"	3 50	4 50
Steinföhlen	Tonne	4 00	5 00
Gyps	"	5 00	4 75

Kurze Uebersicht der Märkte. Philadelphia, Juni 24. 1848. Viehmarkt. — Im Marke waren 1360 Schlachtochsen, mit Einschluß von 550, die nach New York gingen; 260 Kühe und Kälber, 620 Schweine und 1400 Schaafe. Preise: Schlachtochsen \$5 1/2 bis 7 1/2, die 100 Pund. Milchkühe brachten \$18 bis \$32; Springer \$14 bis \$27; trockne Kühe \$8 bis \$15. Schweine wurden verkauft zu \$4 bis 4 1/2 die 100 Pund. Schaafe wurden zu \$1 1/2 bis 3, das Stück, verkauft.

M. S. Locher's Großverkauf Leisten- und Stiefelblöcke. Fabrik No. 28. Westliches Markt-Bierck. Schild zum Goldenen Leisten. Wo er fortwährend Leisten und Stiefelblöcke von den neuesten und beliebtesten Stylen auf Hand hält oder auf Bestellung verfertigt, welche versichert werden befriedigend zu sein. Alle Bestellungen werden prompt besorgt, auf die kürzeste Nachricht. Ein liberaler Abzug wird Denjenigen erlaubt die wieder verkaufen. Alle Leisten werden in bester Manier reparirt, auf die kürzeste Nachricht, am alten Standort der Berks und Schuykill Journal Drucker gegenüber, einige Thüren oberhalb der 4ten Straße. Reading, Juni 13. 6W.

Gesucht werden. 400 oder 500 Thaler werden zu leihen gesucht, wofür Morgtätsch auf liegendes Eigenthum oder Bürgschaft als Sicherheit gegeben werden kann. Für das Nähere frage man bald an dieser Druckerri. Juni 13. 6W.

Der wohlfeilste und einzige Platz, wo die allergrößte Verschiedenheit von Defen zu haben ist, aus dem besten gereinigten Eisen verfertigt, ist an Hill und Klein's Groß- und Kleinverkauf Stöhren Manufaktur, No. 233 Nord Zweite Straße, über der Wein, und 55 Callowhillstraße, oberhalb der zweiten, Philadelphia, welche zum Verkauf anbieten, ein vorzügliches Assortement, bestehend aus den verbesserten Air Tight Complete, den neuest verbesserten und berühmten Empire Cook, Leibbrand's Ole Bull Kochöfen, Philadelphia Air Tight und vielen andern, von den besten gangbaren Defen die im Marke sind. Ruft an und besichtiget ihren Vorrath, ehe ihr kauft, wir werden wohlfeil verkaufen. Händler werden ihren Vortheil befördern, wenn sie von uns kaufen. Philadelphia, Mai 16. 13.

Große Bärge's in Stühlen und Cabinet-Waaren! Der Unterschriebene bietet nun seinen Vorrath von Stühlen zu bedeutend erniedrigten Preisen zum Verkauf. Alle die sich noch nicht mit Stühlen versehen haben, sollten anrufen an dem wohlfeilen Etablissement in der Ditt-Pennstraße, Schild vom „Rothem Stuhl“, No. 68, wo sie ein groß und splendides Assortement finden werden; solche als Ball-Rücken, Kofh-Sitz und gemeine Stühle, große und kleine Schaukel-Stühle, Sessels etc., sehr wohlfeil. Ebenfalls Cabinet-Geräth, als Bureau, zu allen Preisen, Mittags, Frühstück, Pfeiler, Mittel und Ende-Tische, Bettladen mit niedrigen und hohen Pfosten, Geschränke, Küchenschränke, Kleiderschränke, Arbeits und Wasch-Stände, Ankleide-Bureau, Sofas etc.; alles von den erfahrensten Arbeitern verfertigt, im allerneuesten Style ausgearbeitet und werden sehr wohlfeil verkauft. Das Publikum und besonders junge Haushälter, sind achtungsvoll eingeladen anzukommen, seinen Vorrath zu besehen und dann für sich selbst zu urtheilen. Friedrich Jor. Reading, März 14. 6W.

Die Fruchternte wird im Laufe dieser Woche in die Örgend schon beginnen.

Der 4te Juli, 1776. Bei einer Versammlung demokratischen Whigs. Anordnungs-Committee, die zufolge vorheriger Nachricht am Montag Abend an Georg Kalbach's Hotel gehalten wurde, wurde Maybury Bartolet zum Stuhl berufen und J. B. Bell als Sekretär ernannt.

Nachdem verschiedene Committee ange stellt waren, wurden folgende Beschlüsse vorgelegt: Beschlüssen, daß die demokratischen Whigs von Berks County den nächst-kommende Jahrestag der amerikanischen Unabhängigkeit feiern wollen auf der Insel, dieser Stadt gegenüber, und daß die Committee die Freunde von Zacharias Taylor, des Helden von Palo Alto, Monterey und Buena Vista, und Willard Fillmore, des eifrigen Vertheidigers der amerikanischen Interessen, hierdurch herzlich einladen, sich mit ihnen zu vereinigen und an den Feierlichkeiten des Tages Theil zu nehmen.

Beschlossen, daß die Verhandlungen dieser Committee durch den Vorsitz und Sekretär unterzeichnet und im Liberals Beobachter und Berks und Schuykill Journal publizirt werden sollte. Maybury Bartolet, Vorsitz. Attestirt — J. B. Bell, Sekretär.

— durch den Ehrw. E. A. Pauli, am 18. Juni, Herr David Schäfer mit Miß Catharina Spay, von Marion.

Whig-Festlichkeit. Die Freunde von Gen. Zacharias Taylor und Willard Fillmore werden den kommenden Jahrestag der amerikanischen Unabhängigkeit auf der Insel, der Stadt Reading gegenüber, feiern. Mehre berühmte Redner sind eingeladen beizuwohnen und Neben an das Volk zu halten. Tickets fürs Mittagessen sind bei irgend einem von der Anordnungs-Committee zu haben — am Whig-Hauptquartier, (Kalbach's Hotel) oder auf der Insel. Preis 50 Cents. Maybury Bartolet Vorsitz der Anordnungs-Committee. Die Committee und das Publikum können mit Tickets versehen werden, wenn sie anrufen bei Heinrich Rhoads, Esq., in der Courtsstraße.

Freiheit für Irland. Freunde von Irland und menschlicher Rechte, Ihr seid eingeladen zu einer Massen-Versammlung, auf morgen, [Mittwoch] Abends, den 28. Juni, in der Odd Fellows' Halle, um einen Verein der Freunde Irlands zu bilden, Euren Willen und Abscheu auszusprechen über die letzte Handlung der britischen Regierung, durch welche, durch die Maschinen eines besonderen Gefänges, ungesetzlich in sich selbst, eine ungerechte Jury, einen parteiischen Richter und meinedigen Scheriff, John Mitchell, einen eifrigen Patriot, überführt und zu eines Beräthers Schicksale eines Verbrechers verurtheilt.

Sammelt Euch in eurer Macht, Freemaner! und zeigt, daß jeder Bürger Mitleid und Achtung fühlen muß vor John Mitchell, dessen einziges Vergehen Patriotismus und Liebe zu republikanischen Einrichtungen war. Laßt Jedermann, der Tyranei haßt und das Recht liebt, gegenwärtig sein. Die Versammlung wird angeregt werden durch Robert Tyler, John A. Colahan und Wm. Henry Dunn, Esq's, von Philadelphia, und mehre Herren von Reading. Der Mayor, unterstützt von mehren Vice-Präsidenten, wird um 7 1/2 Uhr den Stuhl einnehmen. Reading, Juni 27. 1848.

Deutsche A B C Bücher sind wieder erhalten und zum Verkauf in der Druckerei des Beobachters.

Die Republik von Sierra Madre. Kaum ist der Friede mit Mexiko abgeschlossen, noch ist unsere Armee vom feindlichen Boden nicht einmal zurückgekehrt, und abermals streuen dieselben Leute, welche den ersten Krieg mit Mexiko angezettelt, damit sie daraus Nutzen ziehen könnten, das Saatthorn für einen zweiten mexican. Krieg aus. Wahrscheinlich es scheint fast, als sollte Mexiko für uns werden, was Carthago für das alte Rom war. Nur mit dem Unterschied, daß wohl schwerlich jemals ein mexicanischer Hannibal bis in die Nähe unseres Capitol's vordringen wird. Es ist nicht nothwendig, eine Thatfache zu deuten, welche von Tag zu Tag mehr und mehr ans Licht tritt, das nämlich viele einflußreiche Männer des Südens, die sich von Herrn Trist's Unterhandlungen in ihrem Rechte beeinträchtigt glauben, und die Sklaverei bis an den Fuß der Sierra Madre auszuweiten wünschen, bereits einen Plan ausgearbeitet und zur Durchführung desselben die ersten Schritte gethan haben, um dieses Verulter zu erreichen.

Das New Orleans Delta glaubt sogar, daß dieser Plan schon vor dem Abmarsche der amerikanischen Armee an den Rio Grande einleitet gewesen sei. Daß er nicht früher ans Licht trat, daran trauen die Wirren in Mexiko und die ziemlich Gewißheit eines Krieges die Schuld. Einige mexicanische und spanische Hypothetiker, verwegene Parteigänger sollen jüngst den Plan ausgedacht haben.

Doctor Swayne's Zusammengesetzten Wildbirnen-Syrup. Von all den Mitteln unserer Zeit, soviel deren auch sind, kann man nur das Obige als wahrhaft zweckmäßig wirksam annehmen. Kein anderes kann in so kurzer Zeit sich eines so großen Ruhmes erfreuen; denn die Kurten grenzen